

# **Die Chroniken - 1 (Kap.3-7)**

**von Franzi Selene**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz29/1>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Siehe: Die Chroniken 1



## Kapitel 1

Aha. Edmund Somerset. Der Name klang vertrauenerweckend - vermutlich kam es mir so vor, weil ich zu viele historische Romane verschlungen hatte und die Guten IMMER Edmund hießen - aber die Familie konnte nicht sehr bekannt sein. Offensichtlich war die Familie a) sehr klein, b) noch nicht lange mit den Blutlinien verwandt oder c) sie war einfach ausgestorben. So wie die Lestrioux, meine Familie. Ich war die letzte, ich, Ciara Fay Raphaelie. Plötzlich riss mich Heavens Stimme aus meinen verworrenen Gedanken: "FAY! Kommst du jetzt mit? Oder muss ich allein den süßen Kerl vor unserem Klassenzimmer anstarren? Ach, ich sollte dich wohl motivieren: Lydia ist auch auf dem Weg zu ihm." Schließlich kam ich mit - denn Lydia verschmähte keinen Kerl, wenn er echt gut aussah.

## Kapitel 2

Ich sollte dem Leser wohl erklären, wer Lydia ist. Sie ist das, was wohl jede Schule hat: die Schultussi, die mit jedem ins Bett springt.

Sie entstammte den Montgomerys, die in York lebten. Ihre "Gaben" waren eher schwach ausgeprägt (sie beeinflusste das Pflanzenwachstum), was sie aber nicht daran hinderte, über andere herzuziehen. Gleichzeitig war sie der fleischgewordene Jungstraum: platinblondes Haar, stahlblaue Augen und Beine, die fast nicht mehr aufhörten.

## Kapitel 3

Als Heaven und ich endlich am Klassenraum angekommen waren - es waren nur noch 10 Minuten bis Unterrichtsbeginn - traute ich meinen Augen nicht: Der Neue, den Heaven angekündigt hatte, sah absolut fantastisch aus! Sanfte, schokoladenbraune Locken umschmeichelten sein blasses Gesicht, aus dem goldbraune Augen leuchteten. Er war ungefähr so groß wie ich und schlank, aber muskulös. Ich musste also feststellen, dass Heaven nicht übertrieben hatte. Die zerrte am Ärmel meines blauen Pullis, bis ich ihr Aufmerksamkeit schenkte. "Du Fay?" - "Ja was denn? Ist Prof Parker in Sicht?"

"Nein. Du weißt doch, dass ich den Grad der Gaben anderer erspüren kann? Bei Edmund fühle ich - genau wie bei dir - dass er mindestens eine 8 ist!"

# Kapitel 4

Das haute mich jetzt vom Hocker. Eine 8. war ungefähr so selten wie... wie ein Einhorn oder so. Auch das muss ich mal erklären: Die Gaben waren in Grade von 1. - 8. eingeteilt, je nach dem, wie mächtig man ist. Jede Gabe ist einzigartig, es kommt nur in den seltensten Fällen vor, dass zwei Gaben sich ähneln. Die meisten in unserem Internat bewegten sich im 3.,4., vielleicht auch im 5. Grad. Lydia war eine 2. Die meisten Lehrer hatten Fähigkeiten bis in den 7. Grad. Ich hingegen war bis heute die einzige 8. gewesen. Das lag daran, dass ich auch so viele Gaben hatte: Ich beherrschte die Elemente Feuer und Wasser, konnte an jeden Ort springen, den ich schon kannte und konnte hervorragend kämpfen - fast schon Unbesiegbarkeit. Wenn also dieser Edmund ebenfalls eine 8. war, musste er ähnlich viele Gaben in sich vereinen. Ich beschloss in Gedanken, ihn mir mal näher anzusehen.